



Fachoberschule für Wirtschaft,  
Grafik und Kommunikation

JULIUS UND GILBERT DURST

Das Fach

# Betriebswirtschaftslehre und Tourismuslehre

stellt sich vor



## Fachrichtung Tourismus

Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Wochenstunden	2	2	6	7*	6

\*davon eine Stunde fächerübergreifender Unterricht in der Übungsfirma mit Italienisch und Englisch

## Worum geht es in der Betriebswirtschaft?

In jedem Urlaub, den du buchst, in fast jeder Veranstaltung, die du besuchst, steckt ganz viel Betriebswirtschaft.

Auf dem Weg von der Geschäftsidee bis zum Urlaub durch den Gast, haben Betriebswirte gemeinsam mit Experten aus anderen Fachbereichen unzählige Überlegungen angestellt und Entscheidungen getroffen.

Was soll dem Gast geboten werden? Wer sind die Kunden, die die Reise buchen? Wie kommt der Tourist in sein Hotel? Welche Unternehmen sind an diesem Urlaub beteiligt? Zu welchem Preis soll die Reise angeboten werden? Was macht die Konkurrenz? Was muss getan werden, damit sich der Gast wohlfühlt? Selbst nach dem Urlaub des Gastes sind Betriebswirte noch weiter beschäftigt: die Reise wird - wie alle Vorgänge davor - in der Buchführung aufgezeichnet, die Verkaufszahlen und entstandenen Kosten werden analysiert und ausgewertet, neue Strategien entwickelt.

Gleichzeitig müssen sich Betriebswirte und Manager um weitere wichtige Bereiche kümmern: Wie viele Mitarbeiter werden benötigt? Wie kann ein gutes Betriebsklima geschaffen werden? Welchen Lohn sollen die Mitarbeiter für ihre Arbeit erhalten?

Wesentlich für jedes touristische Unternehmen ist auch die betriebliche Finanzwirtschaft. Sie kümmert sich darum, dass für alle betrieblichen Abläufe genügend Geldmittel zur Verfügung stehen und sorgt dafür, dass das Unternehmen zahlungsfähig bleibt.



## BWL - ein buntes und vielfältiges Fach

Es ist dir bestimmt aufgefallen, dass BWL sehr viel Abwechslung bietet und dich auf unterschiedliche Weise herausfordert: mal ist Genauigkeit, sauberes Arbeiten und logisches Denken gefragt, dann wieder viel Kreativität, neue Ideen und Zukunftsvisionen. In diesem Fach geht es nicht nur um Zahlen, Geld und Produkte, sondern vor allem auch um Menschen. In einigen Themenbereichen kommt dein Gespür für Menschen und ihre Bedürfnisse besonders zum Tragen.



# Themenschwerpunkte in den einzelnen Klassen

<p>1. Klasse</p> 	<p>Das Ziel der ersten Klasse ist es, dass die Schüler das Fach kennen lernen. Es werden die betrieblichen Teilbereiche vorgestellt und über die Ziele der Tourismusbetriebe diskutiert. Die Schüler erkennen, dass Unternehmen eng mit vielen anderen Wirtschaftspartnern zusammenarbeiten. Es geht darum in verschiedene Rollen zu schlüpfen, die Ziele aller Wirtschaftspartner zu beschreiben, Zielkonflikte herauszufinden und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.</p> <p>In der ersten Klasse wiederholen und vertiefen wir außerdem die Rechenfertigkeiten im Bereich des kaufmännischen Rechnens (z.B. Prozentrechnung, Durchschnittsrechnung ...).</p>
<p>2. Klasse</p> 	<p>In der zweiten Klasse dreht sich vieles um Käufer und Verkäufer. Wir schauen uns an, wie ein Kaufvertrag angebahnt und abgeschlossen wird, worauf Käufer und Verkäufer achten müssen und welche Rechte und Pflichten sie haben. Anschließend stehen die verschiedenen traditionellen und modernen Zahlungsformen auf dem Programm. Im Rahmen des kaufmännischen Rechnens stärken wir weiter deine Rechenfertigkeiten.</p>
<p>3. Klasse</p> 	<p>Ein größeres Thema der dritten Klasse ist die Buchführung. Hier ist genaues, sorgfältiges Arbeiten und logisches Denken wichtig. Du lernst dabei eine geniale Technik kennen, wie man komplexe betriebliche Vorgänge in einem einzigen kurzen Satz darstellen kann. Wir behandeln außerdem die Geschäftsfälle, die in Hotels und Reisebüros anfallen.</p> <p>Wir lernen die verschiedenen Tourismusorganisationen kennen und diskutieren über den Tourismus in Südtirol und im Alpenraum.</p>
<p>4. Klasse</p> 	<p>Ein bei den Schülern beliebtes Thema der vierten Klasse ist Marketing. Wir lernen, wie eine Urlaubsreise oder ein Angebot eines Hotels gestaltet werden, welche Preisstrategien der Unternehmer anwendet, welche Möglichkeiten er hat, sein Angebot bekannt zu machen und natürlich auch wie er für sein Unternehmen wirbt. Wir analysieren viele Beispiele aus dem praktischen Leben und entwickeln eigene touristische Produkte.</p> <p>In der Übungsfirma kannst du Erlerntes anwenden und deine Stärken auf vielfältige Weise einbringen.</p>
<p>5. Klasse</p> 	<p>Die Themen der fünften Klasse konzentrieren sich auf die Unternehmensführung und –steuerung. Wir beschäftigen uns mit Unternehmensvisionen und –strategien und entwerfen Businesspläne für neue Geschäftsideen im Bereich Tourismus.</p> <p>Interessant finden die Schüler auch die Inhalte zum Marketing von Urlaubsdestinationen.</p> <p>Außerdem behandeln wir die Analyse und Auswertung von Unternehmensdaten. Wir kalkulieren Preise und Gewinnschwellen, planen das neue Geschäftsjahr in Zahlen, und versuchen die Wirtschaftslage von touristischen Unternehmen anhand ihrer Bilanz zu analysieren und interpretieren.</p>

## Was wir unseren Schülerinnen und Schülern mitgeben möchten

Nicht alle AbsolventInnen unserer Schule wählen einen Beruf oder ein Studium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, manche gehen ganz neue Wege.

Ziel unseres Faches ist nicht nur eine weitreichende fachliche Ausbildung, sondern es geht vor allem darum, unsere Schülerinnen und Schüler für die Herausforderungen in ihrer Zukunft fit zu machen, indem wir vernetztes und unternehmerisches Denken fördern und ihre Handlungsfähigkeit im beruflichen und privaten Leben steigern.

Die Betriebswirtschaftslehre eignet sich hervorragend zur Stärkung wichtiger Schlüsselqualifikationen, da sie die Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise schult und sie in den sehr unterschiedlichen Themenbereichen immer neu herausfordert.

Die Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie anhand von betriebswirtschaftlichen Beispielen erlernen, sind auch wichtige Werkzeuge für Alltagssituationen im Leben eines Jugendlichen und Erwachsenen.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die finanzielle Bildung. Wir beschäftigen uns nicht nur mit dem finanziellen Gleichgewicht von Unternehmen. Fächerübergreifend mit Volkswirtschaftslehre und in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Eisacktal erarbeiten wir auch lebensnahe Problemstellungen zu Konsumgewohnheiten, Sparmotiven, Absicherung von Lebensrisiken und Verschuldung.

Wir stehen in engem Kontakt zu den Unternehmen unseres Einzugsgebietes, da uns eine praxisnahe Ausbildung besonders wichtig ist. Durch viele Fallbeispiele, Lehrausgänge und auch durch Expertenunterricht knüpfen wir an das reale Wirtschaftsleben an.

Die Übungsfirma und das Betriebspraktikum in der vierten und fünften Klasse sind wesentliche Pfeiler der Ausbildung an unserer Schule. Hier können die Jugendlichen Erlerntes in die Praxis umsetzen und sich ihrer Stärken und Interessen auch im Hinblick auf die Berufswahl bewusst werden.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, einen Einblick in unser Fach zu geben und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.



